

# ASTRID - LINDGREN - SCHULE

Grundschule des Main-Kinzig-Kreises

Telefon: 06185 2381, Fax: 06185 893135

E-Mail: [poststelle.lindgren@schule.mkk.de](mailto:poststelle.lindgren@schule.mkk.de)



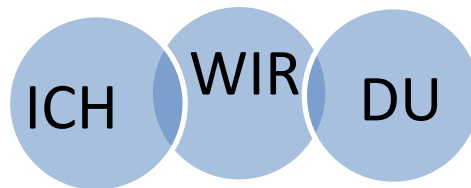
Hammersbach, den

**„Das Leben an einem Ort ist erst dann schön, wenn Menschen ein gutes Verhältnis zueinander haben.“**

Konfuzius

## Gewaltpräventionskonzept der ALS

In Fortschreibung des Punktes Gewaltprävention unseres Schulprogrammes ergeben sich nach intensiven Auseinandersetzungen mit diesem Thema in pädagogischen Tagen und Konferenzen weitere Ergänzungen, mit denen wir unser Schulprogramm fortschreiben und unsere Schule weiter entwickeln.



Das Leitziel unserer Schule macht deutlich, dass jedes Kind und jeder Erwachsene als Individuum wahrgenommen und entsprechend seiner Begabungen und Talente gefördert und wertgeschätzt wird.

Dabei soll es jedoch nicht bleiben: Unser Ziel ist es, dass wir von diesem im schulischen Alltag gestärkten **Ich** gesunde Beziehungen zum Anderen, zum **Du** aufbauen und dadurch schließlich eine Gemeinschaft sind, in der **WIR** alle friedlich und in Ruhe miteinander lernen.

Daraus leiten sich folgende Schwerpunkte unserer gewaltpräventiven Arbeit ab

1. Einsatz und Leben von Achtsamkeit im Schulalltag (Konzept im Anhang)
2. Faustlos in allen Jahrgängen im SU (siehe Schulprogramm und SUCurriculum)
3. ETEP im Klassenunterricht und Förderplanarbeit (siehe Schulprogramm und Förderkonzept)
4. klassenübergreifende einheitliche Rituale und Rhythmus im Schulalltag (siehe Schulwegweiser und Förderkonzepte)
5. Bewegte Schule (siehe Schulprogramm)

6. Unterrichtsgestaltung – Blockunterricht, Phasenwechsel, Individuelle Lernzeiten, selbständiges Arbeiten, Auswahl der Lehrwerke, Entwicklungsgespräche, Zeit und Methoden zum Nachdenken über das Lernen, Lerntagebücher, Erzählkreise
7. Medienerziehung (siehe Medienkonzept)
8. schuleinheitliches Klassenraumkonzept (siehe Anhang)
9. Elterninformation und Elternabende (siehe Schulprogramm und Schulwegweiser)
10. Einbindung von Eltern, externen Organisationen und außerschulischen Lernorten in den Schulalltag und die Schulgemeinde (siehe Schulprogramm)
11. Thematische Einbindung über Unterrichtsinhalte und AGs bspw. in Deutsch, Sport, Religion, Kunst, Musik
12. regelmäßige Klassensprecherstunden und Klassenstunden mit Klassenrat
13. gemeinsame Veranstaltungen und Feiern der Schulgemeinde – gemeinsamer Wochenbeginn

und die Schwerpunkte unserer Interventionsarbeit

1. Stopp-Programm und jährliche Themenwoche zu Beginn des Schuljahres (siehe Schulprogramm und Jahrespläne, SUCurriculum)
2. jährliche Streitschlichterausbildung und Streitschlichterprogramm für Jg 3 und 4
3. schuleinheitlicher Pädagogischer Maßnahmenkatalog (siehe Schulwegweiser) und Schulregeln
4. Elterngespräche und –beratung
5. Kollegiale Fallberatung

Durch unser Förderkonzept (ILZ, Lernbaustelle, Talentförderung, Entwicklungsgespräche, Beratungsarbeit, Inklusion und vorbeugende Maßnahmen) inklusive Hochbegabtenförderung wird die gewaltpräventive Arbeit ebenfalls unterstützt.

(dazu: „Loben ist wichtig, aber loben Sie richtig. Es kommt dabei nicht so sehr auf das Ergebnis, sondern auf die Anstrengung des Kindes an“ (Saval, S. 169)

*„Kinder brauchen Gemeinschaften, in denen sie sich geborgen fühlen, Aufgaben, an denen sie wachsen und Vorbilder, an denen sie sich orientieren können.“*

Gerald Hüther